



Farewell President Draghi by European Central Bank on Flickr/CC BY-NC-ND 2.0

Korruption auf allen Ebenen

- Josue Michels
- [23.03.2021](#)

Am Wochenende gab es einen weiteren Skandal im Corona-Missmanagement der deutschen Regierung. Die Burda

GmbH verkaufte mehr als eine halbe Million FFP2-Masken an das von Jens Spahn geführte Bundesgesundheitsministerium. Das wäre keine Kontroverse, wenn nicht der Ehemann von Spahn dort als [Lobbyist arbeiten würde](#). Dieser jüngste Skandal erinnert an die anderen Skandale, die nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa und darüber hinaus aufgedeckt worden sind und unsere selbstsüchtigen Regierungen entlarven.

In seiner Titelgeschichte „Der schwarze Filz“ hat das Spiegel-Magazin detailliert beschrieben, wie die Gier nach Geld die CDU/CSU korrumpiert hat. Man kann kaum einen Spitzenpolitiker finden, der nicht ins Kreuzfeuer geraten ist.

In den Niederlanden sieht es ähnlich skandalös aus, ohne Aussicht auf Verbesserung. „Anders als die Union in Deutschland trotz der amtierende Premier Mark Rutte desaströsen Coronazahlen und Skandalen“, so Spiegel Online. Nach der unrechtmäßigen Verfolgung von 20.000 Eltern trat die niederländische Regierung zurück, um dann wiedergewählt zu werden. Die gegnerischen Parteien waren zu zersplittert, um eine Alternative zu präsentieren. Die Proteste gegen die Lockdowns in den Niederlanden gehen derzeit weiter und werden in einigen Fällen brutal niedergeschlagen.

Da Skandale seine Wiederwahl bedrohen, versuchte der französische Präsident Emmanuel Macron angeblich das System durch die Einführung einer vorgezogenen Wahl zu manipulieren. Sein Vorschlag war so verdächtig, dass der Senat ihn noch im Anfangsstadium stoppte.

In Österreich gehörten die von Bundeskanzler Sebastian Kurz angeordneten Lockdowns zu den härtesten der Welt. Sie wurden anfangs teilweise absichtlich falsch kommuniziert, um die Bevölkerung in blinden Gehorsam zu zwingen. Die daraus resultierende Verzweiflung und der wirtschaftliche Misserfolg waren der Regierung nicht einmal eine Entschuldigung wert.

Wir haben noch nicht einmal die dreistesten Regime in Osteuropa, Asien, dem Nahen Osten und Afrika betrachtet. Aber es reicht zu sagen, dass Korruption, Unterdrückung und Skandale überall verbreitet sind. Die Hoffnungen für das 21. Jahrhundert waren einmal groß, aber sie lösen sich in Luft auf.

Europa sieht sich als das letzte Bollwerk der Demokratie. Die USA haben diesen Titel in den Augen vieler verloren. Die einen beschuldigen den ehemaligen Präsidenten Donald Trump, die Nation zu spalten, und die anderen beschuldigen zu Recht die radikale Linke, die Wahl gestohlen zu haben.

In Matthäus 20, 27 gab Jesus Christus die Lösung für das Versagen unsere Regierungen, als er sagte: „und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht“. Aber in unserer heutigen Welt finden wir keine solchen Führer, die wirklich Diener des Volkes sein wollen. Obwohl es nur wenige erkennen, sagte Christus ganz klar: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ (Johannes 18, 36). Doch in Daniel 2 lesen wir, dass eine Zeit kommen wird, in der „der Gott des Himmels ein Reich aufrichten [wird], das nimmermehr zerstört wird“ (Vers 44).

Wir nähern uns der Zeit der Erfüllung dieser Prophezeiung. Wie der Chefredakteur der Posaune, Gerald Flurry, feststellte: „In einer von schlechten Nachrichten erschütterten Welt haben wir hier ein paar ausgezeichnete Nachrichten für jedermann

in allen Ländern auf der Welt.“ Ich ermutige Sie, seinen Artikel mit dem Titel [„Eine neue Regierung wird kommen!“](#) zu lesen und ein kostenloses Exemplar der Broschüre [Die Bibel auf die Probe gestellt](#) von Herbert W. Armstrong zu bestellen.